

Alkohol am Arbeitsplatz – eine lösbare Aufgabe

Wegschauen ist keine Lösung. Die richtigen Schritte frühzeitig gesetzt, ersparen dem Betrieb Kosten und dem Betroffenen sowie seinen Angehörigen Leid.



„Wir sind im Nachhinein froh, dass wir das Problem angegangen sind, denn im Grunde haben wir den betroffenen Mitarbeiter geschätzt. Er ist jetzt wieder voll integriert.“



„Mich als Vorgesetzten entlastet es, dass wir jetzt ein klares Interventionsmodell im Betrieb haben.“

Kostenlose Infoveranstaltung

Drei mal pro Jahr laden wir zu einer kostenlosen und unverbindlichen Informationsveranstaltung **„Alkohol am Arbeitsplatz“** ein. In drei Stunden geben wir einen kompakten Überblick zu den Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention.

pib – ein Sonderangebot für Tiroler Betriebe!

Als vom Land Tirol subventionierte Einrichtungen können wir den Tiroler Betrieben kostengünstige Angebote unterbreiten. Wir verrechnen nur externe Trainerkosten weiter, alle anderen Leistungen sind über die Landesförderung abgedeckt und werden unentgeltlich erbracht.

Detaillierte Auskünfte

MMag. Harald Golser
kontakt+co Suchtprävention
Bürgerstraße 18, 6020 Innsbruck
Tel 0512 585730
office@kontaktco.at
www.kontaktco.at

Suchtberatung

Zentrale sucht.hilfe BIN
Anichstraße 34/II.Stock, 6020 Innsbruck
Tel: 0512-580040
Email: bin@bin-tirol.org
www.suchtberatung-tirol.at



Herr M. – kein Einzelfall

Ein Mann zwischen 40 und 50 Jahren, mit einer Betriebszugehörigkeit von über 20 Jahren, von dessen Abhängigkeit viele seit langem wissen.



„Ich war nicht die Einzige, die was gemerkt hat. Aber reagiert hat letztlich niemand.“



„Natürlich haben wir uns gefragt, wie lange das noch gutgeht.“



Leistung fordern.

Gesundheit fördern.



Über uns

pib-Prävention in Betrieben beinhaltet die vereinte Kompetenz von kontakt+co, der Tiroler Fachstelle für Suchtprävention, und der suchtl.hilfe BIN, die in Tirol für die Beratung von Betroffenen und Angehörigen zuständig ist. Damit ist eine bestmögliche Verschränkung von präventiven und kurativen Maßnahmen gewährleistet.

Prävention in Betrieben bedeutet ...

- Hilfestellung für Betroffene
- erhöhte Arbeitssicherheit
- Reduktion von Arbeitsunfällen
- gesündere Mitarbeiter/innen
- besseres Arbeitsklima
- mehr Leistungsfähigkeit
- weniger Fluktuation und Fehlzeiten
- Suchtursachen erkennen und beseitigen
- neuerliche Integration geheilter Betroffener

Alkohol und Tabak

Wir bieten sowohl ein Maßnahmenpaket zur betrieblichen **Alkoholprävention** als auch ein wirkungsvolles **Rauchentwöhnungsprogramm** für einen dauerhaften Rauchstopp.

Angebote für Führungskräfte

Basis-Seminar: Intervention

- Alkohol am Arbeitsplatz?
- Stufenplan zur Krisenintervention
- Module betrieblicher Prävention
- Angebote der Suchtberatung
- rechtliche Fragen

Basis-Seminar: Potenziale

- der Nutzen betrieblicher Prävention
- Haltung und Rolle der Führungskraft im Rahmen der betrieblichen Prävention
- Probleme im Zusammenspiel von Evaluation und BGF
- Grundlagen der Gesundheitskommunikation
- relevante Hilfestellungen (Ansprechpartner, Programme, ...)
- aus Praxiserfahrungen anderer lernen

Gesprächstraining

- Mitarbeitergespräche zu heiklen Themen
- Gesprächsleitfaden und Argumentation
- Rollenspiele

Einzelcoaching

- den akuten Krisenfall managen
- individuelle Gesprächsvorbereitung und -planung

Angebote für Mitarbeiter/innen

Inhouse-Infoveranstaltung

- Sensibilisierung für die Thematik
- Basiswissen Sucht und Suchtprävention
- Motivation für ein betriebliches Präventionsprogramm
- Was hilft Betroffenen wirklich?



Unsere Plakate, Broschüren und Tischsteher wurden eigens für die innerbetriebliche Kommunikation entwickelt und unterstützen optimal die Etablierung eines betrieblichen Präventionsprogramms.

Angebote für Lehrlinge

Workshops für Lehrlinge

- Wissen über Sucht und Suchtmittel
- Fokus Alkohol und Illegale Drogen
- Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
- Beleuchtung persönlicher Ressourcen
- erhöhte Risikokompetenz

Seminar Lehrlingsausbildner/innen

- Grundlagen Sucht und Suchtmittel
- Konsumverhalten und Konsummotive
- Umgang mit konsumierenden Jugendlichen
- Interventionsvorschläge
- rechtliche Fragen

Erfahrung gibt Sicherheit

Mehr als 6000 Führungskräfte haben seit 2003 unsere Veranstaltungen besucht und die Alltagstauglichkeit der vermittelten Inhalte bestätigt.